

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **14 (1958)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten

Das Binde-s

Arbeitsvertrag, Arbeitgeber, Verkaufspreis. — Gibt es eine Regel, wann das „s“ in Zusammensetzungen steht und wann nicht?

Antwort: Nein, das läßt sich nicht regeln. Es zeichnen sich freilich gewisse Strebungen in der Sprache ab; dies darzustellen, nähme viel Platz in Anspruch. Es wäre nötig, auf die Bildung von Wortzusammensetzungen (Hauptw. + Hauptw.) im Alt- und Mittelhochdt. zurückzugreifen, um die Bildungsgesetze zu erkennen.

Wir deuten an: Im älteren Deutsch trifft man meist „Addition“ der Glieder, z. B. Amt + Knecht = Amtknecht; Blut + Freund = Blutfreund. Das jüngere Dt. hebt das syntaktische Verhältnis hervor. O Waldes Ruh', wie lieb' ich dich! Hier treffen wir eine Wortstellung an, die zu einer Zusammensetzung führen kann. Waldes Ruh': Waldesruh(e), des Geistes Kraft: Geisteskraft, des Amtes Leiter: Amtsleiter, des Rechtes Anwalt: Rechtsanwalt. Die ersten Glieder dieser Beispiele sind männlichen und sächlichen Geschlechts; der Wesfall Einzahl der starken und gemischten Deklination endigt mit -„s“. Diese Art Fügungen halten sich indessen nicht innerhalb ihrer Grenzen. Der Fugenkonsonant „s“ tritt nicht nur bei Gliedern der männlichen (st. u. gem.) und sächlichen Beugung auf, sondern auch da, wo das erste Glied der Zusammensetzung weiblichen Geschlechts ist, wo der Wesfall also nicht auf -„s“ ausgeht. Beispiele: Arbeitslage, Wirtschaftslage, Arbeitsamt, Heiratsver-

mittlungsbüro usw. Diese Fälle zeigen an, daß der Konsonant „s“ allmählich als „Verbindungszeichen“ aufgefaßt worden ist und daher auch dort auftritt, wo er grammatisch nicht hingehörte. Daneben gibt es aber viele Zusammensetzungen ohne „s“. In diesen Fällen fragt es sich u. a., ob die Wortverbindung aus dem älteren Deutsch stammt; ob ein anderes Fallverhältnis zugrunde liegt; ob das „s“ bestimmter Lautverhältnisse wegen nicht auftritt. *Wkl.*

Der Betriebsdienst tuende Beamte

Ist ein Arbeiter verhindert, zum Dienst zu erscheinen, so hat er den betriebsdiensttuenden / Betriebsdiensttuenden Vorgesetzten benachrichtigen zu lassen. — Welche Form ist richtig?

Antwort: Schreibweise 1 ist wohl möglich, aber wir empfehlen sie der Länge wegen nicht. In der zweiten gefällt uns das Mittelwort „tuend“ nicht. Gerade weil das Mittelwort der Gegenwart des Verbes „tun“ selten allein stehend vorkommt, hat es der Schreiber — analog der Form „diensttuend“ — der Zusammensetzung „Betriebsdienst“ anfügen wollen. Wir sehen also: Weder die eine noch die andere Schreibart befriedigt.

Die Frage nach der richtigen Schreibweise deckt auf, woran dieses Satzgefüge krankt: Die Betriebsanordnung ist stilistisch schlecht abgefaßt. Wir schlagen daher folgende Formulierung vor: Kann ein Arbeiter nicht zum Dienst erscheinen, so muß dies dem Vorgesetzten mitgeteilt werden, der gerade Dienst tut. *Wkl.*